



Das Kolleg

„Mittelalter und Frühe Neuzeit“

an der Julius-Maximilians-Universität

Würzburg

Jahresbericht 2022

Impressum

Herausgeber

Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“
Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Am Hubland, 97074 Würzburg
Homepage: <http://www.mfn.uni-wuerzburg.de>
E-Mail: mfn@uni-wuerzburg.de

Sprecherinnen:

Prof. Dr. Martina Giese, Institut für Geschichte
Tel. (0931) 31-82626, martina.giese@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Brigitte Burrichter, Institut für Romanistik
Tel. (0931) 31-85684, brigitte.burrichter@uni-wuerzburg.de

Martin von Wagner Museum

Prof. Dr. Damian Dombrowski, Martin-von-Wagner-Museum, Neuere Abteilung
Tel. (0931) 31-85574, damian.dombrowski@uni-wuerzburg.de

Masterstudiengang

Prof. Dr. Joachim Hamm, Institut für deutsche Philologie
Tel. (0931) 31-81679, joachim.hamm@uni-wuerzburg.de

Hilfskraft

Clara Nüßlein, clara.nuesslein@uni-wuerzburg.de

Redaktion der vorliegenden Broschüre

Clara Nüßlein

Inhalt

| | |
|---|----|
| I. Das Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ | 4 |
| II. Mitglieder des Kollegs..... | 6 |
| III. Veranstaltungen des Kollegs und seiner Mitglieder..... | 14 |
| 1. Workshops und Tagungen | 14 |
| 2. Vorträge von Mitgliedern des Kollegs | 16 |
| 3. Drittmittelprojekte und Forschungsfellowships..... | 19 |
| 4. Sonstiges | 20 |
| 5. Ringvorlesungen..... | 22 |
| IV. Masterstudiengang „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ | 24 |
| V. Neuerscheinungen..... | 26 |
| 1. Monografien, Sammelbände, Kataloge und Editionen..... | 26 |
| 2. Aufsätze | 28 |

I. Das Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“

Am 7. November 2011 haben die Vertreterinnen und Vertreter der historisch ausgerichteten Geisteswissenschaften das Würzburger Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ gegründet, um den Austausch zu intensivieren und ihre Aktivitäten zu bündeln. Sie wollten neue Wege in die Zukunft beschreiten – mit einem klaren Bekenntnis zur Kultur der Vergangenheit. Seither hat sich das Kolleg zu einer festen Größe in der Philosophischen Fakultät und darüber hinaus entwickelt, der vorliegende Bericht für das Jahr 2022 legt davon ein beredtes Zeugnis ab.



Das Kolleg bietet den Geisteswissenschaften an der Alma Julia ein gemeinsames Dach, unter dem sich sämtliche Disziplinen versammeln können, die ein Interesse an mediävistischen und frühneuzeitlichen Themen haben. Die Initiative ging von der Philosophischen Fakultät aus, weshalb schwerpunktmäßig die dort vertretenen Fächer beteiligt sind: Germanistik, Geschichte, Klassische Philologie, Kunstgeschichte, Romanistik, Slavistik und Musikwissenschaft. Aus den Nachbarkollegien kommen weitere Fächer mit historischer Ausrichtung hinzu: Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte, Rechtsgeschichte, Kirchengeschichte und Medizingeschichte. Schließlich ist auch das Martin-von-Wagner-Museum beteiligt: Die Neuere Abteilung der universitären Kunstsammlung wurde zum nominellen Sitz und Versammlungsort des Kollegs bestimmt. Es bietet sozusagen das materielle Pendant für die ideellen Interessen des Kollegs.

Sicherlich auch angeregt vom Würzburger *genius loci*, hat es sich ein klares Ziel gesetzt: Das Kolleg repräsentiert Forschung und Lehre zu Mittelalter und Frühe Neuzeit an der Universität Würzburg. Diese Epochen – immerhin ein Zeitraum von mehr als eintausend Jahren – sind es, die in der Stadt Würzburg in schriftlichen, künstlerischen und architektonischen Zeugnissen besonders präsent sind, ja ihren Rang als Kulturstadt überhaupt begründen. Die Wechselwirkung mit dem kulturellen Patrimonium des Ortes zeichnet das „Würzburger Kolleg“ vor ähnlichen Verbänden anderer Universitäten aus. Die beiden Ringvorlesungen zur „Kulturstadt Würzburg“ – im Wintersemester 2012/13 mit Akzent auf Mittelalter und Renaissance, im Sommersemester 2013 zu Themen vom Barock bis zum 19. Jahrhundert – haben hier bereits markante Wegmarken gesetzt. Aus beiden sind Publikationen hervorgegangen, die auf 800 Seiten eine zweibändige Kulturgeschichte Würzburgs bieten. Mit ihrer Fülle an schöpferischen Begabungen von Walther von der Vogelweide bis Balthasar Neumann bildet die Stadt selbst die Matrix, in die sich das Kolleg einbettet.

Dazu fügt sich hervorragend die **inhaltliche Orientierung der historisch ausgerichteten Geisteswissenschaften** an der Universität Würzburg: Von Haus aus behalten sie die kulturellen Realien im Blick, ohne die Theoriebildung zu vernachlässigen. So wird zurzeit an verschiedenen digitalen Editionen gearbeitet, die die mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Texte einem breiten Publikum zugänglich machen sollen. Natürlich sind Texte und Bilder immer interpretationsbedürftig; hier aber wird eben auch das Material überhaupt erst erarbeitet, dessen hermeneutische Befragung sich immer der philologischen Grundlagen gewiss sein kann. Diese Nähe zum Objekt ist eine Würzburger Stärke, zu der sich das Kolleg klar bekennt.

Ihm obliegt auch die Organisation eines **Masterstudiengangs**, der genauso heißt und in Würzburg seit dem Wintersemester 2012/13 studiert wird: „Mittelalter und Frühe Neuzeit“. Vierzehn Fächer aus drei Fakultäten werden hier zusammengeführt und zu einem Studienangebot koordiniert, das eine im besten Sinne interdisziplinäre Fachausbildung mit größtmöglicher Freiheit in der Gestaltung des eigenen Studiums verbindet: Die Studierenden können Lehrveranstaltungen aus allen beteiligten Fächern wählen, um sich ein abgerundetes Bild von diesen Epochen zu verschaffen, zugleich aber auch in einem Kernfach das eigene Fachprofil zu schärfen.

Sie sind für ihren Stundenplan und die inhaltliche Ausrichtung ihres Studiums selbst verantwortlich und können damit das modularisierte Studium nach Fahrplan auf eine Weise unterlaufen, die man wohl als ‚akademisch‘ im besten Sinne bezeichnen darf.

Die Studierenden profitieren aber auch in anderer Hinsicht von dem Kolleg. Abgesehen von der Binsenweisheit, dass gute Lehre aus guter Forschung resultiert, werden die Ergebnisse dieser Forschung in einer breiten Palette **wissenschaftlicher Veranstaltungen** der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Gastvorträge, interdisziplinäre Ausstellungen oder regelmäßige Tagungen sollen nach Möglichkeit zentral koordiniert werden. Als Veranstalter tritt das Kolleg bei den Workshops auf, bei denen sich am Ende eines jeden Semesters der wissenschaftliche Nachwuchs präsentieren kann. Mit den Veranstaltungen des *mfñ* wird nicht zuletzt die Öffnung der Universität nach außen angestrebt. Und sie werden angenommen: Die vom Kolleg organisierten Ringvorlesungen, die bisher zu den Themen „Höllenfahrten“, „Die Erschaffung der Welt“, „Kulturstadt Würzburg I und II“, „WahnSinn in Literatur und Künsten“, „Überall ist Mittelalter“, „Exzess. Formen der Grenzüberschreitung in der Vormoderne“, „Sammeln. Ein interdisziplinärer Blick auf ein altes Phänomen“, „Die Kunst des Erzählens“, „Technik und Science Fiction in der Vormoderne“, „Reformation und katholische Reform I und II“, „Kulturen der Einsamkeit“, „TextBildMusik. Formen der Intermedialität in Mittelalter und Früher Neuzeit“, „Mond und Magie“, „Monster, Chimären und andere Mischwesen“, „Krise als Chance erzählen“, „Judentum. 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“, „Honigsinnige Lieder – Epische Dichtung von den Anfängen bis zur Gegenwart“ und „Mensch und Tier im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit“ stattfanden, waren gut besucht. Die Titel verraten einen Sinn fürs Große und Allgemeine – und das ist es schließlich auch, was die Gesellschaft von den historischen Geisteswissenschaften erwartet: dass sie die großen Zusammenhänge herstellen, tief in den Brunnen der Vergangenheit blicken und damit zugleich den Blick für die eigene Gegenwart schärfen.

Die Initiatoren des Kollegs haben sich vorgenommen, die benachbarten Fächer noch mehr als bisher miteinander ins Gespräch zu bringen. Deshalb steht das Kolleg allen interessierten Wissenschaftlern offen und freut sich über jeden Zuwachs.

II. Mitglieder des Kollegs

(Stand Dezember 2022)

Prof. Dr. Zeno Ackermann

Englische Literatur- und Kulturwissenschaft
zeno.ackermann@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Dr. h.c. Rüdiger Ahrens (i.R.), OBE

Kulturwissenschaften der englischsprachigen Länder
und Didaktik der englischen Sprache und Literatur
ruediger.ahrens@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Roland Altenburger

Sinologie – Kulturgeschichte Ostasiens
roland.altenburger@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Anja Amend-Traut

Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte,
Kirchenrecht und Bürgerliches Recht
anja.amend-traut@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Thomas Baier

Klassische Philologie – Latinistik
thomas.baier@uni-wuerzburg.de

Dr. Fabrizio Bigotti

Geschichte der Medizin
fabrizio.bigotti@uni-wuerzburg.de

Dr. Julien Bobineau

Französische und Italienische Literaturwissenschaft
julien.bobineau@uni-jena.de

Dr. Katharina Boll-Becht

Universitätsbibliothek Würzburg
katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de

Dr. Josef Bongartz, M.A.

Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte,
Kirchenrecht und Bürgerliches Recht
josef.bongartz@uni-wuerzburg.de

o. Prof. i.R. Dr. Horst Brunner

Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
horst.brunner@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Stefan Bürger

Mittlere und neuere Kunstgeschichte
stefan.buerger@uni-wuerzburg.de

Joachim Bürkle M.A.

Lehrstuhl für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit
joachim.buerkle@uni-wuerzburg.de

Dr. Christian Buhr
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
christian.buhr@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Dominik Burkard
Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit
dominik.burkard@theologie.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Brigitte Burrichter
Französische und Italienische Literaturwissenschaft
brigitte.burrichter@uni-wuerzburg.de

Annalisa Coppola M.A.
Geschichte der Medizin
annalisa.coppola@uni-wuerzburg.de

PD Dr. Katrin Dennerlein
Computerphilologie und Neuere deutsche Literaturgeschichte
katrin.dennerlein@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Damian Dombrowski
Martin von Wagner Museum der Universität Würzburg,
Direktor der Neueren Abteilung
damian.dombrowski@uni-wuerzburg.de

Iulia-Emilia Dorobantu
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
iuliaemiliadorobantu@yahoo.de

Prof. Dr. Gesine Drews-Sylla
Lehrstuhl für Literatur und Kultur Russlands
gesine.drews-sylla@uni-wuerzburg.de

Laura Dürschmied
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur

Prof. Dr. Graeme Dunphy
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur/Professor of Translation
graeme.dunphy@fhws.de

Prof. Dr. Andreas Ebbinghaus
Slavische Philologie (Literaturwissenschaft) am
Neuphilologischen Institut – Moderne Fremdsprachen
a.ebbinghaus@uni-wuerzburg.de

Dr. Sandra Ellena
Romanische Sprachwissenschaft
sandra.ellena@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Erler
Klassische Philologie – Gräzistik
michael.erler@uni-wuerzburg.de

AOR Dr. Holger Essler
Klassische Philologie – Gräzistik
holger.essler@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Guido Fackler
Museologie
guido.fackler@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Michaela Fenske
Europäische Ethnologie / Volkskunde
michaela.fenske@uni-wuerzburg.de

Dr. des. Katrin Fischer
Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte
katrin.fischer@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Helmut Flachenecker
Fränkische Landesgeschichte
helmut.flachenecker@uni-wuerzburg.de

PD Dr. Andreas Flurschütz da Cruz
Neuere Geschichte unter Einbeziehung
der Landesgeschichte, Universität Bamberg
andreas.flurschuetz@uni-bamberg.de

Dr. Verena Friedrich
Mittlere und neuere Kunstgeschichte
verena.friedrich@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Franz Fuchs
Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften
franz.fuchs@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Martina Giese
Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften
martina.giese@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Marion Gindhart
Klassische Philologie – Latinistik; DFG-Projekt „Camerarius Digital“
marion.gindhart@uni-wuerzburg.de

Dr. Julia Gold
Deutsche Literaturgeschichte, insb. Mittelalter/Frühe Neuzeit, Universität Bielefeld
julia.gold@uni-bielefeld.de

Vinzenz Gottlieb
Geschichte der Medizin
vinzenz.gottlieb@uni-wuerzburg.de

Christine Grundig, M.A.
Digital Humanities, Universität Zürich
christine.grundig@uzh.ch

Jennifer Hagedorn
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
jennifer.hagedorn@uni-wuerzburg.de

Dr. Julia Halbleib
VHS Ochsenfurt
julia_halbleib@gmx.de

Prof. Dr. Joachim Hamm
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
joachim.hamm@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Sieglinde Hartmann
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
sieglinde.hartmann@germanistik.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Dag Nikolaus Hasse
Geschichte der Philosophie
dag-nikolaus.hasse@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Andreas Haug
Musik des vornezeitlichen Europas
Andreas.Haug@uni-wuerzburg.de

Barbara Heiß, M.A.
Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften
barbara.heiss@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Günter Hess
Neuere deutsche Literaturwissenschaft
guenter.hess@uni-wuerzburg.de

Dr. Hannah Hien
Staatsarchiv Würzburg
Hannah.Hien@stawu.bayern.de

Manuel Hoder
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
manuel.hoder@uni-wuerzburg.de

Alexander Hubert
DFG-Projekt „Camerarius digital“
alexander.hubert@uni-wuerzburg.de

Manuel Huth
Geschichte der Medizin
manuel.huth@uni-wuerzburg.de

Raphaëlle Jung
Französische und Italienische Literaturwissenschaft
raphaelle.jung@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Isabel Karremann
Early Modern Literatures in English, Universität Zürich
karremann@es.uzh.ch

Christiane Klein, M.A.
Diözesanarchiv Würzburg
c_klein@mein.gmx

Prof. Dr. Dorothea Klein
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
dorothea.klein@germanistik.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Wolf Peter Klein
Deutsche Sprachwissenschaft
wolfpeter.klein@uni-wuerzburg.de

PD Dr. Frank Kleinhagenbrock
Neuere Geschichte
frank.kleinhagenbrock@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Martha Kleinhans
Französische und Italienische Literaturwissenschaft
kleinhans@uni-wuerzburg.de

Markus Klingen
Dekanat der Philosophischen Fakultät I
markus.klingen@uni-wuerzburg.de

Annkathrin Koppers
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur;
Koordinatorin des SPP 2130 „Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit“
annkathrin.koppers@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Stephan Kraft
Neuere deutsche Literaturgeschichte
stephan.kraft@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Stefan Kummer
Mittlere und neuere Kunstgeschichte
stefan.kummer@uni-wuerzburg.de

Florian Langhanki
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
florian.langhanki@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Rainer Leng
Institut für Germanistik: Literatur, Sprache, Medien, KIT Karlsruhe
rainer.leng@kit.edu

Prof. Dr. Eckhard Leuschner
Lehrstuhl für neuere und neueste Kunstgeschichte
eckhard.leuschner@uni-wuerzburg.de

Rainer Maas
Wirsberg-Gymnasium Würzburg
rainer.maas@t-online.de

Dr. Peter Mainka
Neuere Geschichte
peter.mainka@uni-wuerzburg.de

Dr. Robert Meier
Neuere Geschichte
robert.meier@uni-wuerzburg.de

Dr. Axel Metz
Stadtarchiv Würzburg
axel.metz@stadt.wuerzburg.de

Kuno Mieskes
Mittlere und neuere Kunstgeschichte
kuno75@gmx.de

Dr. des. Rahel Micklich
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur

rahel.micklich@uni-wuerzburg.de

Manuel Mildner

Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
manuel.mildner@uni-wuerzburg.de

Dr. Christian Mühling

Neuere Geschichte
christian.muehling@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Jörn Müller

Geschichte der Philosophie
joern.mueller@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Gerhard Penzkofer (i.R.)

Spanische und Französische Literaturwissenschaft
penzkofer@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Stefan Petersen

Sächsische Akademie Leipzig/Fränkische Landesgeschichte
stefan.petersen@mgf.de

Dr. Alexander Pyrges

Geschichte der Medizin
ralph_alexander.pyrges@uni-wuerzburg.de

Kathrin Reichert

Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften
k.reichert@4beck.de

Dr. Johannes Rettelbach

Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
rettelbach@mail.uni-wuerzburg.de

Stefan W. Römmelt

Neuere Geschichte
stefan.roemmelt@gmx.net

Dr. Winfried Romberg

Fränkische Kirchengeschichte
romberg@theologie.uni-wuerzburg.de

PD Dr. Michael Rupp

Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
michael.rupp@uni-wuerzburg.de

Eva Sahr M.A.

Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte
eva.sahr@uni-wuerzburg.de

Theresa Sanzenbacher M.A.

Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften
theresa.sanzenbacher@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Irmgard Scheitler

Neuere deutsche Literaturgeschichte
irmgard.scheitler@uni-wuerzburg.de

Dr. Renate Schindler
Stadtarchiv Würzburg
Renate.Schindler@stadt.wuerzburg.de

PD Dr. Sabine Schlegelmilch
Geschichte der Medizin
sabine.schlegelmilch@uni-wuerzburg.de

Dr. Ulrich Schlegelmilch
Geschichte der Medizin
ulrich.schlegelmilch@uni-wuerzburg.de

Dr. Hans-Günter Schmidt
Universitätsbibliothek Würzburg
hans-guenter.schmidt@uni-wuerzburg.de

Dr. Frederieke Maria Schnack
Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften
Frederieke.schnack@uni-wuerzburg.de

Dr. Otto Schönberger
Klassische Philologie, Fachdidaktik
otto.schoenberger@t-online.de

PD Dr. Jochen Schultheiß
Klassische Philologie – Latinistik
jochen.schultheiss@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Matthias Schulz
Deutsche Sprachwissenschaft
matth.schulz@uni-wuerzburg.de

Dr. Meinolf Siemer
Kunstgeschichte

Dr. Renata Skowrońska
Polnische Historische Mission an der Universität Würzburg
r.skowronska@uni-wuerzburg.de

PD Dr. Frank Sobiech
Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit
frank.sobiech@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Dr. Michael Stolberg
Geschichte der Medizin
michael.stolberg@uni-wuerzburg.de

Anna-Katharina Strohschneider, M.A.
Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte
anna-katharina.strohschneider@uni-wuerzburg.de

Dr. Regina Stuber
Neuere Geschichte
regina.stuber@uni-wuerzburg.de

Dr. Peter A. Süß, M.A.
Würzburg English Language Program/Universitätsgeschichte
peter.suesz@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Anuschka Tischer
Neuere Geschichte
anuschka.tischer@uni-wuerzburg.de

Dr. Stefan Tomasek
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
stefan.tomasek@germanistik.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Regina Toepfer
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
regina.toepfer@uni-wuerzburg.de

Dr. Ulrich Wagner
Ehemals Stadtarchiv Würzburg
ulrich_wagner@gmx.net

Bianca Waldmann
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
bianca.waldmann@uni-wuerzburg.de

PD Dr. Miriam Wallraven
Englische Literatur- und Kulturwissenschaft
Miriam.wallraven@uni-wuerzburg.de

Maximilian Wehner
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur
maximilian.wehner@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Christian Wehr
Spanische und Französische Literaturwissenschaft
christian.wehr@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Wolfgang Weiß
Fränkische Kirchengeschichte und Kirchengeschichte der neuesten Zeit
w.weiss@uni-wuerzburg.de

III. Veranstaltungen des Kollegs und seiner Mitglieder

1. Workshops und Tagungen

- 20.01.2022, Würzburg, Kolleg MFN/ZPD: 11. Treffen des Würzburger Arbeitskreises "Digitale Edition" (Joachim Hamm, Ulrich Konrad, Frank Puppe, Christian Reul)
- 20.-23.01.2022, Bildungszentrum Kloster Banz: 12. HDO-Studienwoche „Missionare, Mönche, Bischöfe in Franken und in Ostmitteleuropa“, Hauptveranstalter: Haus des Deutschen Ostens in München. <http://pmh.umk.pl/de/tatigkeit/wissenschaftliche-tagungen-seminare/12-hdo-studienwoche/> (Polnische Historische Mission, Renata Skowrońska)
- 25.01.2022, Webinar: Measuring Health and the Body. Pulse, Weight, and Size in Medical Theory and Practice 1600-1900 (Alexander Pyrges)
- 09.-11.02.2022, Bremen/online: „Digitale Mediävistik: Perspektiven der Digital Humanities für die Altgermanistik“ (Elisabeth Lienert, Joachim Hamm, Albrecht Hausmann, Gabriel Viehhauser); Tagungsband: https://doi.org/10.25619/BmE_H20223
- 21.-23.02.2022, Burkardushaus Würzburg/online: Interdisziplinäre und internationale Tagung „Übersetzung und Marginalisierung. Frühneuzeitliche Literatur aus intersektionaler Perspektive“ (Regina Toepfer, Jennifer Hagedorn)
- 06.-08.04.2022, Münster: Mitorganisation des Wissenschaftlichen Kolloquiums „Von Bußen und Strafen. Gerichtliche Verfolgung von Unrecht“ (Anja Amend-Traut)
- 05.-08.05.2022, Ulm: Organisationsbeteiligung des Frühjahrs-Treffens des DFG-Netzwerks „Nordalpine Baukultur des Spätmittelalters“ (Stefan Bürger mit Prof. Dr. Bruno Klein der TU Dresden)
- 02.06.2022, Würzburg: Tagung „P. Kilian Stumpf SJ (1655–1720) – Missionar und Wissenschaftler am chinesischen Kaiserhof“ (in Kooperation mit dem Würzburger Diözesangeschichtsverein und der Akademie Domschule), dokumentiert in: Würzburger Diözesangeschichtsblätter 85 (2022) (Wolfgang Weiß)
- 23.06.2022, Würzburg, Kolleg MFN/ZPD: 12. Treffen des Würzburger Arbeitskreises "Digitale Edition" (Joachim Hamm, Ulrich Konrad, Frank Puppe, Christian Reul)
- 05.07.2022, Leeds, Session 819: "Beyond Translation: Early Modern European Adaptations of Sebastian Brant's 'Ship of Fools'", International Medieval Congress (Brigitte Burrichter, Thomas Baier, Joachim Hamm, Sieglinde Hartmann)
- 19.-20.09.2022: Internationale wissenschaftliche Tagung „Jeder hat das Recht, jedes Land, einschließlich seines eigenen, zu verlassen [...]“. Migrationsbewegungen zwischen den deutschen und polnischen Gebieten vom Mittelalter bis 1989. <http://pmh.umk.pl/de/tatigkeit/wissenschaftliche-tagungen/tagung-migration/> (Polnische Historische Mission, Renata Skowrońska)
- 04.-06.10.2022, Hesselberg: XVIII. Altgermanistisches Colloquium am Hesselberg (Regina Toepfer, mit Beteiligung der Universitäten Bayreuth, Bremen, Fribourg, Graz, Jena, München und Würzburg)
- 06.10.2022, Würzburg: Workshop mit Christina Van Dyke zu ihrem neuen Buch „A Hidden Wisdom: Medieval Contemplatives on Self-Knowledge, Reason, Love, Persons, and Immortality, Oxford 2022) als Begleitung zum 15. *Dies quodlibertalis* (s.u.) (Anna-Katharina Strohschneider, Eva Sahr)
- 06.-09.10.2022, Ulm: Organisationsbeteiligung des Herbst-Treffens des DFG-Netzwerks „Nordalpine Baukultur des Spätmittelalters“ (Stefan Bürger mit Prof. Dr. Bruno Klein der TU Dresden)

- 07.-08.10.2022, Würzburg: 15. *Dies quodlibetalis* „Erkenntnis und Selbst – Mystik als philosophisches Projekt“ (Anna-Katharina Strohschneider, Eva Sahr)
- 14.-16.10.2022, Historische Sternwarte Göttingen: Vierte SPP 2130-Jahreskonferenz „Übersetzungsräume – Raumübersetzungen / Translation Spaces – Spaces in Translation“ (Regina Toepfer, Annkathrin Koppers, Prof. Dr. Jörg Wesche und Prof. Dr. Peter Burschel)
- 15.12.2022, Würzburg, Kolleg MFN/ZPD: 13. Treffen des Würzburger Arbeitskreises "Digitale Edition" (Joachim Hamm, Ulrich Konrad, Frank Puppe, Christian Reul)

2. Vorträge von Mitgliedern des Kollegs

- 11.02.2022, Leipzig: Die spätgotische Passauer Haupthütte und das Magdeburger Bruderbuch; und Die Kanzel der Dresdner Schlosskapelle von 1553 – Ein in Neukirchen bei Chemnitz wiedergefundenes Prinzipalstück der Hofkunst unter Kurfürst Moritz von Sachsen?, Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Vortrag Kommissionssitzung (Stefan Bürger)
- 22.02.2022, Würzburg: Die Vergehen der 12 Mägde. Verfahren der Intersektionalisierung von Dienerschaft und Sklaverei in den Homer-Übersetzungen von Simon Schaidenreisser (1537) und Johannes Spreng (1610), Tagung „Übersetzung und Marginalisierung“ (Jennifer Hagedorn)
- 22.02.2022, Pisa/online: „It is More Respectable for Women to Deal with Such Things.“ Surgeons, Midwives and the Question of Shame in Early Modern Germany, Lecture, Centre for the Study of Medicine and the Body in the Renaissance (Sabine Schlegelmilch)
- 25.02.2022, Pisa/online: Using Big Numbers. The Meaning and Purpose of Weight Indications in Medical Texts on Corpulence, c. 1600-1900, Centre for the Study of Medicine and the Body in the Renaissance (Alexander Pyrges)
- 11.03.2022, Marburg: Die Schriften des Eobanus Hessus für den Lateinunterricht, Humanismus, Jurisprudenz und Konfessionalisierung in Hessen, ca. 1500-1560, Jahrestagung der Willibald-Pirckheimer-Gesellschaft (Michael Rupp)
- 23.-27.03.2022, Stuttgart: Denkmalschützer/-innen im Konflikt – Zum Rollenspiel der Akteure und ihren Umgangsformen in denkmalbezogenen Formbildungsprozessen, XXXVI. Deutscher Kunsthistorikertag Universität Stuttgart, Sektion 10: „Steht die Form schon vorher fest?“ (Stefan Bürger)
- 24.-26.03.2022, Nürnberg: Klassizismus vor Gottsched: Zum Theater am Blankenburger Hof im frühen 18. Jahrhundert (Hoftheater, Schultheater, Wanderbühne), Vortrag auf der Tagung „Klassizismus vor Gottsched: Zum Theater am Blankenburger Hof im frühen 18. Jahrhundert (Hoftheater, Schultheater, Wanderbühne)“ (Stefan Kraft)
- 28.04.-01.05.2022, Einsiedeln/CH: Wissen zwischen Haustein und Heilsplan – Zur Bedeutung epistemischer Objekte der spätgotisch/frühneuzeitlichen Baukunst als bedeutsame Quellen zum Bauwissen, Stiftung Bibliothek Werner Oechslin, 10. Architekturtheoretisches Kolloquium (Stefan Bürger)
- 06.05.2022, Wuppertal: Arthurische Kompilationspoetiken. Jüngerer Titurel, Rappoltsteiner Parzival, Das Buch der Abenteuer, Workshop „Kompilationen - Sammlungen – Exzerpte“ des Graduiertenkollegs 2196 „Dokument - Text – Edition“, Bergische Universität Wuppertal (Manuel Hoder)
- 08.05.2022, Bad Kreuznach: Abrahams Familiendrama. Fruchtbarkeit und Unfruchtbarkeit im Theater der Reformationszeit, Ebernburg-Vortrag (Regina Toepfer)
- 12.05. und 07.11.2022, Eichstätt und Karlsruhe: Komische Körper und professionelle Konfusion in der Komödie des Barock – Andreas Gryphius' „Absurda Comica Oder Herr Peter Squentz“ (Stefan Kraft)
- 20.05.2022, Wien: Reich, Recht & Schulden – Das Beispiel des Heiligen Römischen Reichs (Anja Amend-Traut)
- 25.05.2022, Tallinn: Early Modern Translation Cultures. Concepts and Methods of a German Priority Programme, HTN Conference 2022 „History and Translation: Multidisciplinary Perspectives“ (Regina Toepfer)
- 10.06.2022, München: Spruchsang im Kontext: Michel Beheims Lieder über die Eucharistie. Vortrag auf der Tagung „Mittelalterliche Lyrik im Kontext“, 9.-11.06.2022 (Dorothea Klein)

- 18.06.2022, Brixen: „Vß vincer in das licht gefiert“. Konzepte von Autorschaft und Werkherrschaft im Œuvre von Sebastian Brant. Vortrag auf der Tagung der Oswald-von-Wolkenstein-Gesellschaft „1450 – 1520: Abbrüche – Umbrüche – Aufbrüche“ in Brixen (Joachim Hamm)
- 23.06.2022, Oberkirch: Angepasste Außenseiter:innen. Gendernormierungen in den Antikenübersetzungen Johannes Sprengs, Vortrag auf der Jahrestagung der Grimmelshausen-Gesellschaft „Geschlechtermodelle bei Grimmelshausen und in der Literatur der Frühen Neuzeit“ (Jennifer Hagedorn)
- 23.-25.06.2022, Oberkirch und Renchen: Hilfe für labile Männerkörper? Zur magischen Praktik des 'Festmachens' in den Simplicianischen Schriften Grimmelshausens, Vortrag auf der Tagung „Hilfe für labile Männerkörper? Zur magischen Praktik des 'Festmachens' in den Simplicianischen Schriften Grimmelshausens“ (Stefan Kraft)
- 29.06.2022, Castelnau-Magnoac: Economic and legal policy in times of crisis (Holy Roman Empire), PHEDRA – Pour une histoire européenne du droit des affaires, Summer School (Anja Amend-Traut)
- 29.06.2022, Edinburgh/Frankfurt a.M./online: „No Age Did Ever Afford More Instances of Corpulency.“ Obesity as a Collective Condition in Early Modern Medical Texts on Corpulence, Fat Bodies in Early Modern Europe Conference (Alexander Pyrges)
- 02.07.2022, Wales/online: Resilience and control. Coping with chronic illness in the 16th and 17th centuries, Keynote-Vortrag auf der Tagung der Society for the Social History of Medicine in Swansea (Michael Stolberg)
- 18.07.2022, Würzburg, Toskanasaal: Übersetzung und Übersetzungsreflexion als Modi der Welterschließung. Zu den Zukunftsaufgaben germanistischer Mediävistik, Antrittsvorlesung (Regina Toepfer)
- 24.07.2022, Ingolstadt: Von Menschen- und Himmelskörpern: Ein Blick in den medizinischen Alltag der Frühen Neuzeit, öffentlicher Festvortrag, Deutsches Medizinhistorisches Museum (Sabine Schlegelmilch)
- 26.07.2022, Eichstätt/online: Konzepte digitalen bzw. hybriden Edierens am Beispiel der lateinischen Narenschiffe der Frühen Neuzeit. Altbestandsbeirat der KUE Eichstätt (Joachim Hamm)
- 26.07.2022, Tübingen: Transformation und Autorschaft. Jakob Lochers lateinische Bearbeitung des ‚Narenschiffs‘ (1497) und das Würzburger Editionsprojekt ‚Narragonia Latina‘. Gastvortrag im Projekt ‚Versio Latina‘ des Lehrstuhls für Klassischen Philologie an der Univ. Tübingen (Joachim Hamm)
- 20.08.2022, Friedberg/Hessen: Die Kirche als soziales Medium, Förderverein Stadtkirche Friedberg e.V., Sommeruni, Gastvortrag (Stefan Bürger)
- 08.-09.09.2022, Cottbus: Die späten Schlingrippengewölbe (ca. 1535-1614) der Fürstenhöfe – Konstruktion und Ikonografie, AG Schalen- und Gewölbebau der Deutschen Gesellschaft für Bautechnikgeschichte / BTU Cottbus-Senftenberg, Workshop „Geometrie und Konstruktion“, Beitrag zur Postersektion (Stefan Bürger, Thomas Bauer, Jörg Lauterbach)
- 08.-10.09.2022, Flensburg: Georg – Jirjis. Zur interkulturellen Lesbarkeit mittelalterlicher Märtyrerlegenden, Vortrag im Rahmen der Tagung „Transnationale und interkulturelle Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ (Christian Buhr)
- 13.09.2022, online: Between trust and controversy. The doctor-patient relationship in the Renaissance, Vortrag am Center for the Study of Medicine and the Body in Pisa (CSMBR) (Michael Stolberg)
- 14.09.2022, Göttingen: *Translatio loci*. Aneignungsstrategien des Raums in Matthias Ringmanns Erstübersetzung der Werke Caesars (Julius der erst Römisch Keiser, 1507/08), Übersetzungsräume – Raumübersetzungen. 4. Jahreskonferenz des SPP 2130: „Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit“ (Manuel Hoder)

- 23.-24.09.2022, Paris: A barber-surgeon and his patients in early 17th-century Germany. Vortrag auf der Tagung „Apprendre à couper, panser & guérir. Histoires de la formation, des compétences et des connaissances chirurgicales dans l'Europe modern“, École Normale Supérieure (Michael Stolberg)
- 26.09.2022, Paderborn: Rad und Runde. Ambivalenz und Vereindeutigung in der Eingangsminiatur der Leidener Wigalois-Handschrift, 27. Germanistentag „Mehrdeutigkeiten“ (Manuel Hoder)
- 29.09.2022, Frankfurt: Architektur der Tontechnik (und Lichttechnik) im späten Mittelalter, Deutscher Verein für Kunstwissenschaft / Goethe-Universität Frankfurt, 6. Forum Kunst des Mittelalters: „Sinne/Senses“, Sektion Klang und Hören I: „Klang und Sakralraum, 12.-15. Jahrhundert“ (Stefan Bürger)
- 04.10.2022, Bamberg: Das Anliegen der kirchlichen Reformation im spätmittelalterlichen Franken, Historischer Verein Bamberg (Wolfgang Weiß)
- 17.10.2022, Leipzig: Odysseus in der Frühen Neuzeit. Translationsanthropologische Perspektiven, Vortrag im Rahmen eines Lukian-Kolloquiums, auf Einladung von Dr. Enrica Fantino und PD. Dr. Philipp Schmitz (Regina Toepfer)
- 04.11.2022, Eichstätt: Die Briefe Aurora von Königsmarcks, Vortrag beim Arbeitstreffen des Forscherverbundes Frühe Neuzeit Südost (Stefan Kraft, Isabelle Stauffer)
- 08.11.2022, online: Learned Medical Practice in the Renaissance. Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe des Medici Archive Project in Florenz (Michael Stolberg)
- 08.11.2022, Würzburg: Die Würzburger Marienkapelle und der Domkreuzgang als soziale und politische Medien, sowie Spätgotische Baukunst in Unterfranken – Ein Überblick zur Baukultur 1350–1530, Würzburger Diözesangeschichtsverein / Frankenbund e.V., Gruppe Würzburg, Führung und Buchvorstellung (Stefan Bürger)
- 17.11.2022, Köln: Schuldenmoratorien. Lenkende Wirtschaftspolitik im Spiegel reichshofrätlicher Quellen, Rheinischer Verein für Rechtsgeschichte e.V. (Anja Amend-Traut)
- 17.11.2022, Utrecht: The MAV Project. A prosopographic analysis of the medical alumni of the Wittenberg university, 1502-1648, Digital approaches to the republic of letters. Network research, text mining, and infrastructures (Manuel Huth)
- 25.11.2022, Bern/CH: Das Rechnungsbuch als Werkzeug – Probleme des Quellengebrauchs am Beispiel des ‚Parliers‘, Universität Bern, Workshop „Quellen, Objekte, Daten – Bau-, Schuld- und Rechnungsbücher im eidgenössischen Kultur- und Kunstraum bis in die Reformationszeit, (Stefan Bürger, Matthias Schulz)

3. Drittmittelprojekte und Forschungsfellowships

- Bewilligung des DFG-Projekts „Arabisch-Lateinisches Glossar“, 4. Projektphase, Laufzeit: 3 Jahre (Dag Nikolaus Hasse)
- Start des DFG-Projekts „Measuring the World by Degrees. Intensity in Early Modern Medicine and Natural Philosophy (1400-1650)“ (Bearbeitung Fabrizio Bigotti)
- Start des DFG-Projekts „Medicinae Alumni Vitebergenses. Eine prosopographische Untersuchung der medizinischen Alumni der Leucorea und ihrer Bedeutung für die Entwicklung und Verbreitung einer reformatorisch geprägten Medizin (1502–1648)“ (Bearbeitung Manuel Huth, Projektleitung Michael Stolberg; Beginn April 2022)
- Start des DFG-Projekts „Narragonia Latina. Kommentierte zweisprachige Hybridedition der lateinischen Narrenschiffe von Jakob Locher (1497) und Jodocus Badius (1505)“ (DFG-Sachbeihilfe 2022–2025), <https://www.narragonia-latina.de> (Thomas Baier, Joachim Hamm)
- Fortführung des DFG geförderten Schwerpunktprogramms 2130: Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit (1450–1800) (Regina Toepfer, Peter Burschel, Jörg Wesche, koordinierende Mitarbeiterin: Annkathrin Koppers) (2. Förderphase: 2021–2024) (<https://www.spp2130.de>)
- Fortführung des DFG-Projekts (SPP 2130): Translationsanthropologie. Die deutschen Antikenübersetzungen des 16. Jahrhunderts aus der Perspektive der Intersektionalitätsforschung (Regina Toepfer, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen: Rahel Micklich, Jennifer Hagedorn) (2022–2024)
- Fortführung des DFG-Projekts "Camerarius digital. Lexikon und Volltexterschließung der Werke von Joachim Camerarius d.Ä." (2021-2024). <http://www.camerarius.de> (Thomas Baier, Joachim Hamm, Frank Puppe, Ulrich Schlegelmilch)
- Fortführung des DFG-Projekts „Die Nürnberger Handelsgerichtsbarkeit. Kaufmännische Gutachten, gerichtliche Praxis und ihr Beitrag zur Entwicklung einer handelsrechtlichen Normativität in der Frühen Neuzeit“ (Anja Amend-Traut)
- Fortführung des DFG-Projekts „Multiple und transterritoriale Loyalitätsbindungen als Strukturelement der diplomatischen Praxis um 1700: Johann Christoph von Urbich (1653-1715) im Beziehungsgeflecht zwischen dem Heiligen Römischen Reich, Dänemark und Russland“ von Frau Dr. Regina Stuber
- Fortführung des Akademieprojekts „Frühneuzeitliche Ärztebriefe des deutschsprachigen Raums 1500-1700“ (Bearbeitung: Annalisa Coppola, Michael Rupp, Ulrich Schlegelmilch); Datenbank unter <https://www.aerztebriefe.de>
- Fortführung des Projekts „*Germania sacra*. Die Kirche des Alten Reiches und ihre Institutionen“ mit Mitteln der Diözese Würzburg und der unterfränkischen Kulturstiftung (Wolfgang Weiß)
- Fortführung des Projekts „Der Fränkische Hof in Röttingen“ (historische und architekturgeschichtliche Forschungen über das Gebäude und die Stadt Röttingen), gefördert durch Fa. Wittenstein (Igersheim), Projektmitarbeiter PD Dr. Johannes Sander (Wolfgang Weiß)
- Fortführung des Projekts „Der Simrock-Boisserée-Nachlass. Quellen und Forschungen zur Geschichte der deutschen Hüttenverbände (1350-1563)“, gefördert durch die Fritz Thyssen Stiftung, in Kooperation mit dem Goethe- und Schiller-Archiv der Klassik Stiftung Weimar, Juli 2020 - Juni 2023 (Stefan Bürger)
- Fortführung des „Forschungsprojekt Datenbank Höchstgerichtsbarkeit“ (Anja Amend-Traut)

4. Sonstiges

- Coppola, Annalisa/Rupp, Michael/Schlegelmilch, Ulrich: Im Projekt der Akademienunion „Frühneuzeitliche Ärztebriefe des deutschsprachigen Raums 1500-1700“ (<https://www.aerztebriefe.de>) haben Annalisa Coppola, Michael Rupp und Ulrich Schlegelmilch die Erschließungsarbeiten an handschriftlichen und gedruckten Briefbeständen fortgesetzt. Ende 2022 bietet die Datenbank fast 58000 frei zugängliche Briefdatensätze; neue werden ständig eingearbeitet und vorhandene durch Schlagwörter und Inhaltsangaben erweitert.
- Gottlieb, Vinzenz/Nissen, Martin (UB Heidelberg): Jäger der verlorenen Schätze - oder wie man eine verloren geglaubte Handschrift wiederfindet. 24.5.2022 unter: <http://ub.blog.uni-heidelberg.de/2022/05/24/jaeger-der-verlorenen-schaetze/>
- Gottlieb, Vinzenz: Im DFG-Projekt „Camerarius digital“ (<http://www.camerarius.de/camerarius-digital-2021-2024/>) hat Vinzenz Gottlieb seit 1.1.2022 die weitere Bearbeitung der gedruckten Briefwechsel übernommen.
- Gottlieb, Vinzenz: Wissenschaftliche Beschreibungen griechischer Handschriften der Bibliotheca Palatina, in: Heidelberger historische Bestände – digital (u.a.: Cod. Pal. graec. 23 = sog. Anthologia Palatina: <https://doi.org/10.11588/diglit.3449>)
- Hagedorn, Jennifer: Podcast: Historisches Übersetzen: Von Moses‘ Hörnern und Frau Minne in Troja. Folge 3 des Übersetzungs-Podcast ‚Kapselwurf‘, 23.04.2022 <https://open.spotify.com/episode/0xSw6lj3iU4jdO5XHjTYuK>
- Institut für Geschichte der Medizin: Feier zum 100jährigen Jubiläum der Gründung des Instituts für Geschichte der Medizin der Universität Würzburg im Jahr 1921 (pandemiebedingt nachgeholt am 21. Juli 2022)
- Toepfer, Regina: Bühnenreifes Weihnachtsfest? Über den ewigen Zauber des Krippenspiels. Regina Toepfer bei NDR-Info ‚vertikal horizontal / Aus Kirche und Gesellschaft‘, Redaktion: Alexa Hennings und Florian Breitmeier (18.12.2022, Dauer: 32:46 Min). <https://www.ndr.de/nachrichten/info/podcast3014.html>
- Toepfer, Regina: Elternschaft im Mittelalter. Talkrunde mit Regina Toepfer bei der Langen Nacht des Sachbuchs der VolkswagenStiftung im Schloss Herrenhausen, Moderation: Vera Szöllosi-Brenig, 29.04.2022. <https://www.volkswagenstiftung.de/en/events/calendar-of-events/other-events/langenacht-des-sachbuchs>
- Toepfer, Regina: Kinderlosigkeit im Mittelalter. Regina Toepfer bei WDR 5 ‚Neugier genügt‘ – Redezeit. Redaktion: Chris Hulin/Lioba Werrelmann, Moderation: Achim Schmitz-Forte (27.12.2021, Dauer: 23:01 Min). https://www.germanistik.uni-wuerzburg.de/fileadmin/05010100/2022/wdr5neugiergenuegtredezeit_2021-12-27_kinderlosigkeitimmittelalterreginatoepfer_wdr5.mp3
- Toepfer, Regina: Ozeanisch Schreiben – Ein Dialog in vierter Dimension. Mit Thomas Meinecke, Carolin Bohn, Regina Toepfer, Bettina Wahrig. Live übertragen am 15.12.2022. <https://youtu.be/EJaTxPG2VEA>

Toepfer, Regina: Wer darf übersetzen? Ein Gespräch über Sprache, Literatur und Identität mit Kübra Gümüşay, Lothar Quinkenstein und Regina Toepfer, moderiert von Annkathrin Koppers, hybride Podiumsdiskussion im Rahmen der SPP 2130-Teilprojekt-Tagung ‚Übersetzung und Marginalisierung‘, in Kooperation mit der Akademie Domschule Würzburg, Veranstaltungsreihe ‚Machtbewusst‘, 22.02.22. https://www.domschule-wuerzburg.de/images/Akademie/Veranstaltungen/2022/Flyer_Wer_darf_%C3%BCbersetzen.pdf

5. Ringvorlesungen

Die Ringvorlesungen werden in Buchform publiziert, siehe unten „V. Neuerscheinungen“.

a) Honigsinnige Lieder – Epische Dichtung von den Anfängen bis zur Gegenwart (Sommersemester 2022, Thomas Baier/Brigitte Burrichter/Jochen Griesbach)



- 26.04.2022: Gilgamesch: Vom Heldenepos zum Weisheitstext (Daniel Schwemer, Würzburg)
- 03.05.2022: Homers Ilias und die Geschichte vom Trojanischen Krieg (Fabian Horn, München)
- 10.05.2022: Homers Odyssee: ein Epos über das Erzählen (Jan Stenger, Würzburg)
- 17.05.2022: Die Blendung des Riesen: Bilder, Epos und Märchen (Luca Giuliani, Berlin/Freiburg i. Br.)
- 24.05.2022: Die mykenische Zeit und die homerischen Epen – archäologisch betrachtet (Tobias Mühlbruch, Erlangen)
- 31.05.2022: Die vielen Stimmen von Vergils Aeneis: Faszinosum oder Ärgernis? (Wolfgang Kofler, Innsbruck)
- 14.06.2022: Krisen der Ordnung: Narration und Reflexion im Mahabharata-Epos (Angelika Malinar, Zürich)
- 28.06.2022: Das Rolandslied: Heldenlied und Märtyrerlegende (Brigitte Burrichter, Würzburg)
- 05.07.2022: 'Episches' Erzählen im hohen Mittelalter: das Nibelungenlied (Dorothea Klein, Würzburg)
- 12.07.2022: Die Mäßigung des Helden. Episches Erzählen in Poema de Mio Cid (Gerhard Penzkofer, Würzburg)
- 19.07.2022: Epochenbrüche. Giambattista Tiepolo und Martin von Wagner widmen sich der Ilias (Damian Dombrowski, Würzburg)
- 26.07.2022: Winter is coming: Episches Erzählen im Zeitalter des Anthropozän (Catrin Gersdorf, Würzburg)

b) Mensch und Tier im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit
(Wintersemester 2022/23, Brigitte Burrichter/Martina Giese)



25.10.2022: Pferde und ihre Allgegenwart im Mittelalter (Christian Jaser, Klagenfurt)

08.11.2022: Die Beizjagd im Mittelalter (Martina Giese, Würzburg)

15.11.2022: Göring, Mussolini und die Alliierten: zur Rezeption von Kaiser Friedrichs Falkenbuch im 2. Weltkrieg (Thomas Gruber, Florenz)

22.11.2022: Jagdgeschichte(n) und die kulturelle Repräsentation der Mensch-Tier-Beziehungen im Frankreich der Frühen Neuzeit (Julien Bobineau, Würzburg)

29.11.2022: Auf den Hund gekommen. Genderkonstruktionen im Kontext von Mensch-Tier-Beziehungen (Ingrid Bennewitz, Bamberg)

13.12.2022: "pferth, kuwe, sawe oder esel, geiße oder ander vihe". Tiere im Volkacher Salbuch (Ferdinand Leuxner, Würzburg)

20.12.2022: Von Richtern, Henkern und Rindern – Ein Forschungsüberblick zu Strafprozessen gegen Tiere (Rhonda-Marie Lechner, Würzburg)

10.01.2023: Der Liebende als Hundemeute – Hadamars von Laber animalisch-allegorische "Minnepsychologie" (Tim Huber, Zürich)

17.01.2023: Vögel als Hausgenossen im späten Mittelalter (Franz Fuchs, Würzburg)

24.01.2023: Adleraugen, Löwenmähen und Schweinegesichter: Zum Tiervergleich in Physiognomik und Porträtkunst der Frühen Neuzeit (Eckhard Leuschner, Würzburg)

31.01.2023: Kinder und Tiere auf Bildern des Spätmittelalters und der Renaissance (Claudia Märkl, München)

IV. Masterstudiengang „Mittelalter und Frühe Neuzeit“



Ziel des Kollegs ist es, die Kompetenzen seiner Mitglieder im Bereich „Mittelalter und Früher Neuzeit“ auch in die Lehre einzubringen und zu institutionalisieren. Hierzu bietet die Philosophische Fakultät in Kooperation der Juristischen Fakultät den Masterstudiengang „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ an, der seit Wintersemester 2012/13 in Würzburg studiert werden kann.

Der interdisziplinäre Masterstudiengang „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ versteht sich als wissenschaftlich orientierte Fachausbildung. Er schafft die Grundlage für einen beruflichen Werdegang in der Wissenschaft oder für qualifizierte Tätigkeiten im Bereich des außeruniversitären Kulturschaffens und Kulturmanagements. Ein breites und vielfältiges Angebot von Lehrveranstaltungen verschiedener Disziplinen vermittelt Fachwissen über mediävistische und frühneuzeitliche Forschungsgebiete sowie Kompetenzen im aktuellen geisteswissenschaftlichen Methodendiskurs. Der Studiengang ist konsequent interdisziplinär angelegt und zeichnet sich durch besondere Wahlfreiheiten aus. Dies ermöglicht, das Studium in der ganzen Breite der Mittelalter- und Frühe-Neuzeit-Forschung anzulegen und zugleich individuelle Schwerpunkte zu setzen, um ein spezifisches fachliches Profil zu entwickeln. Siehe <http://mfn.uni-wuerzburg.de>

Am Studiengang sind vierzehn mediävistische bzw. frühneuzeitliche Fachgebiete beteiligt. Aus acht Fachgebieten (Nr. 1-8, unten *kursiv*) kann man das *Schwerpunktfach* auswählen; Module aus diesen und den anderen Fachgebieten (Nr. 9-14) können im Wahlpflichtbereich belegt werden.

1. ***Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit***
Deutsche Sprachwissenschaft
Ältere deutsche Literaturwissenschaft
Neuere deutsche Literaturwissenschaft
2. ***Englische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit***
3. ***Kunstgeschichte***
4. ***Mittelalterliche Geschichte und fränkische Landesgeschichte***
5. ***Neuere Geschichte (Geschichte der Frühen Neuzeit***
6. ***Musikwissenschaft (Musik des vorneuzeitlichen Europas)***
7. ***Philosophie***
8. ***Romanistik***
9. **Europäische Ethnologie / Volkskunde**
10. **Klassische Philologie (Latinistik)**
11. **Rechtsgeschichte**
12. **Museologie**
13. **Sinologie**
14. **Slavistik**

| Masterstudiengang „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ (ab SoSe 2016) | | | |
|---|---|---|---|
| | Pflichtbereich (30 ECTS) „Forschung“ | Wahlpflichtbereich (30 ECTS) „Schwerpunkt“ | Wahlpflichtbereich (30 ECTS) „Fachstudium“ |
| 1. Sem. | „Forschung 1“ (10 ECTS) | „Schwerpunktfach: Modul 1“ (10 ECTS) | Insgesamt 3 Module (10 ECTS) aus dem Modulpool |
| 2. Sem. | „Forschung 2“ (10 ECTS) | „Schwerpunktfach: Modul 2“ (10 ECTS) | |
| 3. Sem. | „Praxismodul“ (10 ECTS) | „Schwerpunktfach: Modul 3“ (10 ECTS) | |
| 4. Sem. | Thesis (im Schwerpunktfach): 30 ECTS | | |

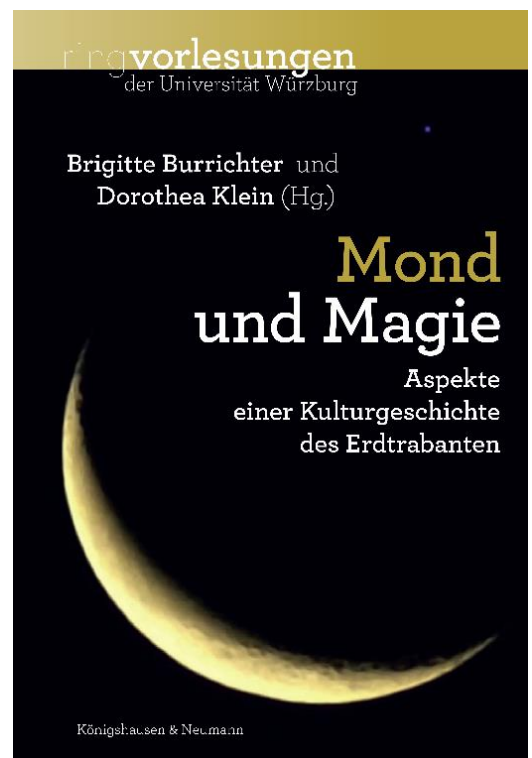
Der Studiengang untergliedert sich in der revidierten Fassung, die zum Sommersemester 2016 für Studienanfänger in Kraft trat, in einen „Pflichtbereich“ und in zwei „Wahlpflichtbereiche“. Der „Pflichtbereich Forschung“ steht für die besondere Forschungsnahe des Masters. Hier wählt man zwei Forschungs- und ein Praxismodul aus einem Modulpool, der von allen am Studiengang beteiligten Fächern gefüllt wird. Hier können Sie z.B. Oberseminare für graduierte Studierende besuchen, interdisziplinäre Ringvorlesungen hören, Praktika anrechnen lassen, wiss. Tagungen und Workshops besuchen, an der Organisation von Workshops mitwirken usw. Im „Wahlpflichtbereich Schwerpunkt“ wählen Sie eines (der oben kursiv gedruckten) acht Schwerpunktfächer, in dem Sie 40 ECTS aus einem vorgängigen Studium nachweisen können, und belegen innerhalb von drei Fachsemestern insgesamt drei Module mit je 10 ECTS. Im „Wahlpflichtbereich Fachstudium“ wählen Sie aus dem großen Modulpool aller beteiligten Fächer innerhalb von drei Fachsemestern insgesamt drei Module mit je 10 ECTS (das Schwerpunktfach kann hier nicht mehr gewählt werden).

Die Bewerbung für den Masterstudiengang ist über WueStudy möglich. Detaillierte Auskünfte über Bewerbung, Immatrikulation und Studienverlauf sind über das Kolleg erhältlich (Ansprechpartnerin: Clara Nüßlein, E-Mail: clara.nuesslein@uni-wuerzburg.de). Die Homepage des Studienganges finden sie unter <http://mf.uni-wuerzburg.de>

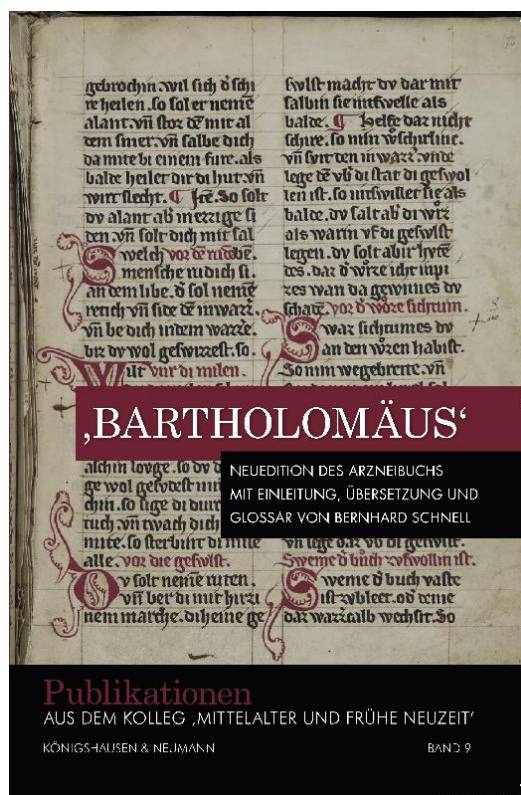
V. Neuerscheinungen

1. Monografien, Sammelbände, Kataloge und Editionen

- Bohn, Carolin/Meinecke, Thomas/Toepfer, Regina/Wahrig, Bettina, Ozeanisch schreiben. Drei Ensembles zu einer Poetik des Nicht-Binären, Berlin 2022.
- Bünz, Enno/Rehak, Martin/Schwarz, Katrin (Hgg.), Kirche, Glaube, Theologie in Franken. Festschrift für Wolfgang Weiß zum 65. Geburtstag, (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg 81), Würzburg 2022.
- Bürger, Stefan, Ornament und Vergebung – Zum Verständnis von Architekturgestaltungen und Farbfassungen des Historismus am Beispiel der Äußeren Neustadt in Dresden, Dresden 2022.
- Bürger, Stefan, Spätgotische Baukunst in Unterfranken. Ein baukultureller Überblick zur Baukultur von 1370 bis 1530. In: Weiß, Wolfgang (Hg.), unter Mitarbeit von Franz Arz, Hans-Georg Berghammer, Marina Breitschaft, Annika Enßle, Franziska Gradl, Annemarie Graf, Michaela Kraus, Moritz Mertl, Sabrina C. Throm, Fotos von Birgit Wörz u.a., Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg, Sonderveröffentlichung, 2 Bd. (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg, Sonderveröffentlichung), Würzburg 2022.
- Burrichter, Brigitte/Klein, Dorothea (Hgg.), Monster, Chimären und andere Mischwesen in den Text- und Bildwelten der Vormoderne, Würzburg 2022 (Würzburger Ringvorlesungen, Bd. 20).
- Burrichter, Brigitte/Klein, Dorothea, (Hgg.), Mond und Magie. Aspekte einer Kulturgeschichte des Erdtrabanten, Würzburg 2022 (Würzburger Ringvorlesungen, Bd. 19).
- Klein, Dorothea, ‚Bartholomäus‘. Neuedition des Arzneibuchs mit Einleitung, Übersetzung und Glossar von Bernhard Schnell. Würzburg 2022 (Publikationen aus dem Kolleg ‚Mittelalter und Frühe Neuzeit‘, Bd. 9).
- Klein, Dorothea/Brunner, Horst (Hgg.), Johannes Rettelbach: Minnesang – Spruchsang – Meisterlied. Studien zur deutschen Lieddichtung des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, Würzburg 2022 (Publikationen aus dem Kolleg ‚Mittelalter und Frühe Neuzeit‘, Bd. 10).
- Lienert, Elisabeth/Hamm, Joachim/Hausmann, Albrecht/Viehhauser, Gabriel (Hgg.), Digitale Mediävistik. Perspektiven der Digital Humanities für die Altgermanistik, Oldenburg 2022 (BmE Themenheft 12). https://doi.org/10.25619/BmE_H20223 (veröffentlicht am 28.11.2022).



- Ruf, Theodor, Kloster Neustadt am Main 769 (?) – 1300. Untersuchungen und Regesten (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg 80), Würzburg 2022.
- Skowrońska, Renata (Hg.), Bulletin der Polnischen Historischen Mission, Nr. 17 (2022). <http://apcz.umk.pl/czasopisma//index.php/BPMH/index>
- Stolberg, Michael, Gabrielle Falloppia, 1522/23-1562. The life and work of a Renaissance anatomist, London 2022.
- Toepfer, Regina (Hg.), Klassiker der Frühen Neuzeit. Unter Mitwirkung von Nadine Lordick. Hildesheim 2022 (Spolia Berolinensia 43).
- Toepfer, Regina, Infertility in Medieval and Early Modern Europe: Premodern Views on Childlessness. Translated by Kate Sotejeff-Wilson. London 2022.
- Toepfer, Regina, Translationsanthropologie. Philologische Übersetzungsforschung als Kulturwissenschaft. Mit einer exemplarischen Analyse der ersten deutschen Odyssee von Simon Schaidenreisser. Hannover 2022 (Neue Perspektiven der Frühneuzeitforschung 7).
- Weiß, Wolfgang (Hg.), Würzburger Diözesangeschichtsblätter 85 (2022).
- Wiśniewska-Drewniak, Magdalena/Pełowska, Katarzyna (Hg.), Urkunden, Archive, Kontexte. In: Skowrońska, Renata (Hg.), Geschichte im mitteleuropäischen Kontext, 3. 2022. <https://www.vr-elibrary.de/doi/book/10.14220/9783737014724>



2. Aufsätze

- Amend-Traut, Anja, Akteure im Hintergrund. Die Rolle der Faktoren in kaufmännischen Netzwerken und die Genese ihres rechtlichen Handlungsspielraums (Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation und Deutsches Reich). In: *Tijdschrift voor Rechtsgeschiedenis* (2022), 1-32.
- Amend-Traut, Anja, Karl Otto Scherners *Universum* 1) – ein Nachruf, 23.4.1934–18.4.2019, in *ZRG GA* 139 (2022), 532-547.
- Amend-Traut, Anja, Wirtschafts- und Handelspolitik Kaiser Karls V. im Heiligen Römischen Reich. Strukturelemente und rechtliche Grundlagen. In: Czeguhn, Ignacio/Lück, Heiner (Hgg.), *Kaiser Karl V. und das Heilige Römische Reich. Normativität und Strukturwandel eines imperialen Herrschaftssystems am Beginn der Neuzeit* (Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, 14), Leipzig 2022, 367-396.
- Buhr, Christian, Rez. zu Haiko Wandhoff, *Vom Finden der Liebe in der Literatur. Die erzählte Poetik des höfischen Romans*, Hamburg 2021. In: *GRM* 72 (2022), 363-366.
- Buhr, Christian, Tyrann, Wüterich, Pharao – König Dacian und der Heilige Georg im Spiegel christlicher Herrschaftsentwürfe. In: Gold, Julia/Schanze, Christoph/Tebruck, Stefan (Hgg.), *Polyvalenz der Tyrannis. Figurationen eines Herrschaftskonzepts in Mittelalter und Früher Neuzeit*, Berlin/Boston 2022, 63-82.
- Bürger, Stefan, Zum Teufel mit der Materialgerechtigkeit! Zur Bedeutung epistemischer Objekte der spätgotisch/frühneuzeitlichen Baukunst als bedeutsame Quellen zur Materialität. In: *Deutsche Gesellschaft für Bautechnikgeschichte* (Hg.), Bd. 4, Petersberg 2022, 67-86.
- Bürger, Stefan/Bürger, Maria/Schadow, Friedrich, If Jan van Eyck had designed on the computer. Relationships of late medieval painting an virtual reality. A comparison of spatial-sociological. In: Reind, Markus/Müller-Nittel, Fabian (Hgg.), *Meta.Space. Raumvisionen vom Mittelalter bis ins Digital Age*, Linz 2022, (im Druck).
- Bürger, Stefan/Walther, Hans-Christoph, Die Kanzel der Dresdner Schlosskapelle von 1553. Ein in Neukirchen bei Chemnitz wiedergefundenes Prinzipalstück der Hofkunst unter Kurfürst Moritz von Sachsen? In: *Kunstgeschichte. Open Peer Reviewed Journal*, 2022. (URL: <http://www.kunstgeschichte-journal.net/590/>). Und in: *INSITU* 2 (2022), 203-213.
- Bürkle, Joachim, Die Auseinandersetzung zwischen dem Bistum Konstanz und Habsburg-Österreich um die Unterweisung in Religionssachen in den 1770er Jahren. Zur habsburgischen Kirchenpolitik in Vorderösterreich. In: Gerhardt, Raphael (Hg.), *Die Habsburger in Schwaben. Fragestellungen – Methoden – Perspektiven* (Schwäbische Geschichtsquellen und Forschungen 32/Heimatkundliche Schriftenreihe für den Landkreis Günzburg 45), Augsburg 2022, 253–270.
- Burrichter, Brigitte, Christine de Pizan (1364/65-nach 1429). Strategien der Selbstinszenierung einer Intellektuellen. In: Bennewitz, Ingrid/Löser, Freimut (Hgg.), *(V)erdichtete Leben. Literarische Lebensmuster in Mittelalter und Früher Neuzeit*, Wiesbaden 2022, 262-282.
- Burrichter, Brigitte, Der Ritter auf dem Mond. Die Mondreise in Ludovico Ariostos ‚Orlando furioso‘. In: Burrichter, Brigitte/Klein, Dorothea (Hgg.), *Mond und Magie. Aspekte einer Kulturgeschichte des Erdtrabanten*, Würzburg 2022, 131-141.
- Burrichter, Brigitte, Jean Lemaire de Belges, *Les Illustrations de Gaule et Singularitez de Troye* (1515-1539). In: Federow, Anne-Katrin/Malcher, Kay (Hgg.), *Troja bauen. Vormodernes Erzählen von der Antike in komparatistischer Sicht*, Heidelberg 2022, 83-96.

- Burrichter, Brigitte, Maxis – zur Funktion und Entwicklung einer magischen Figur. In: Hammer, Andreas/Heizmann, Wilhelm/Kössinger, Norberg (Hgg.), *Magie und Literatur. Erzählkulturelle Funktionalisierung magischer Praktiken in Mittelalter und Früher Neuzeit*, Berlin 2022, 239-259.
- Burrichter, Brigitte, Monster? Monströse Figuren in den Chansons de geste. In: Burrichter, Brigitte/Klein, Dorothea (Hgg.), *Monster, Chimären und andere Mischwesen in den Text- und Bildwelten der Vormoderne*, Würzburg 2022, 205-217.
- Dietl, Cora/Hoder, Manuel/Schanze, Christoph, Artusroman und Bildlichkeit. Eine Skizze zur Einführung. In: Dietl, Cora/Schanze, Christoph/ Wolfzettel, Friedrich (Hgg.), *Artusroman und Bildlichkeit*, Berlin/New York 2023 (Schriften der Internationalen Artusgesellschaft 17), IX-XXVII.
- Gindhart, Marion, Die welt zeschreiben maalen sie ein schlangen. Hieroglyphische Aneignungen von Giovanni Nanni bis Johannes Herold als Paradigmen transmedialen Übersetzens. In: Wolkenhauer, Anja/Helmuth, Johannes (Hgg.), *Ägypten übersetzen. Fremde Schrift als Imaginationsraum europäischer Kulturen*, Wolfenbüttel 2022, 111-142.
- Gindhart, Marion/Hubert, Alexander, Art. "Mathematische Wissenschaften (CamLex)", in: Opera Camerarii Online, [http://wiki.camerarius.de/Mathematische_Wissenschaften_\(CamLex\)](http://wiki.camerarius.de/Mathematische_Wissenschaften_(CamLex)) (letzte Aktualisierung: 30.11.2022)
- Hamm, Joachim, Monster studies, vormodern. ‚Wundermenschen‘ in Enzyklopädien und Naturbüchern des Mittelalters. In: Burrichter, Brigitte/Klein, Dorothea (Hgg.), *Monster, Chimären und andere Mischwesen in den Text- und Bildwelten der Vormoderne*, Würzburg 2022, 129-159.
- Hamm, Joachim, Sebastian Brants ‚Narrenschiff‘. Anmerkungen zur Genese eines „Klassikers“. In: Toepfer, Regina (Hg.), *Klassiker der Frühen Neuzeit. Unter Mitarbeit von Nadine Lordick, (Spolia Berolinensia 43)*, Hildesheim 2022, 201-236.
- Hasse, Dag Nikolaus, Renaissance Scholars on Why They Translate Scientific and Philosophical Works from Arabic into Latin. In: Gutas, Dimitri (Hg.), *Why Translate Science: Documents from Antiquity to the 16th Century in the Historical West (Bactria to the Atlantic)* (Handbook of Oriental Studies. Section 1, Volume 160), Leiden/Boston 2022, 684-728.
- Hoder, Manuel, Text - Wappen - Bild. Ikonographie und Poetik des Heraldischen im Wigalois Wirnts von Grafenberg und im Bildprogramm der Leidener Handschrift. In: Dietl, Cora/Schanze, Christoph/Wolfzettel, Friedrich (Hgg.), *Artusroman und Bildlichkeit*, Berlin/New York 2023 (Schriften der Internationalen Artusgesellschaft 17), 71-119.
- Hoder, Manuel, Wortgewandte Wappen. Inszenierungsformen des Heraldischen in der mittelalterlichen Literatur, Würzburg Diss. masch. 2022 (551 S.).
- Klein, Dorothea, Erzieher, Ordnungsstörer, poetologische Chiffre. Zur funktionalen Vielseitigkeit monströser Figuren im mittelalterlichen Roman. In: Klein, Dorothea/Burrichter, Brigitte (Hgg.), *Monster, Chimären und andere Mischwesen in den Text- und Bildwelten der Vormoderne*, Würzburg 2022 (Würzburger Ringvorlesungen 20), 219-241.
- Klein, Dorothea, *Kiliani famina densare* – Literarisierung und Rehistorisierung eines Heiligenlebens. In: Bennewitz, Ingrid/Löser, Freimut (Hgg.), *(V)erdichtete Leben. Literarische Lebensmuster in Mittelalter und Früher Neuzeit*, Wiesbaden 2022 (Jahrbuch der Oswald von Wolkenstein-Gesellschaft 23 [2020/21]), 240-261.
- Kleinehagenbrock, Frank, Regieren für jemand anders. Friedrich Carl als Vormund und Administrator. In: Mährle, Wolfgang (Hg.), *Im Bann des Sonnenkönigs. Herzog Friedrich Carl von Württemberg-Winnental (1652-1698)*. Tagung des Arbeitskreises für Landes- und Ortsgeschichte im Verband der württembergischen Geschichts- und Altertumsvereine am 28. November 2019 im Hauptstaatsarchiv Stuttgart, Stuttgart 2022, 55-71.

- Kleinehagenbrock, Frank, Reichsrecht oder Toleranz? Juristische und politische Debatten im Alten Reich während der Religionskrisen des 18. Jahrhunderts. In: Historisches Jahrbuch 142 (2022), 109-129.
- Kraft, Stefan, Art. zu Christian Flemmer. In: Arend, S. et al. (Hgg.), Frühe Neuzeit in Deutschland 1620-1720. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon, Bd. 3: Feustking, Johann Heinrich – Held, Heinrich, de Gruyter, Berlin 2022, Sp. 66-73. Download für Berechtigte u.a. unter <https://www.degruyter.com/database/VDBO/entry/vdbo.vl17.F22/html>. Freier Download ab Ende November 2022 unter <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bvb:20-opus-282561>.
- Kraft, Stefan, Bildwechsel – frühneuzeitliche Pocahontasillustrationen im deutsch-englischen Spannungsfeld. In: Fromholzer, F./Tschopp, S./Wesche, J. (Hgg.), Engelländisch to and fro. Deutsch-englische Übersetzungskulturen, Stuttgart 2022 (= Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit) (im Druck).
- Kraft, Stefan, Geregelte Versdramen um 1700 in Wolfenbüttel, Blankenburg und Braunschweig. Ein Vorspiel zu Gottscheds Theaterreform. In: Steigerwald, J./Süwolto, L. (Hgg.), ZwischenSpielZeit. Das Theater der Frühaufklärung (1680-1730), München 2022 (= Poesis, Bd. 1), 19-44. Download für Berechtigte unter <https://brill.com/view/book/9783846767443/BP000009.xml>.
- Kraft, Stefan, Harte Kerle? Zur magischen Praktik des ‚Festmachens‘ in den simplicianischen Schriften Grimmlshausens. In: Simpliciana XLIV (2022), (im Druck).
- Kraft, Stefan, Rez. zu Hans Geulen, Auffassungen und Formen der Geschehnisdarbietung in erzählender Dichtung von Renaissance und Barock, hg. von Eric Achermann und Peter Heßelmann, in: Simpliciana XLIV (2022), (im Druck).
- Rupp, Michael, Maria, Sebastian und Ivo. Beobachtungen zu den religiösen Dichtungen Brants im Druck. In: Büchli, Lysander/Steiner, Alyssa/Terrahe, Tina (Hgg.), Sebastian Brant, das ‚Narrenschiff‘ und der frühe Buchdruck in Basel. Zum 500. Todestag eines humanistischen Gelehrten, Basel 2022, 65-90.
- Rupp, Michael, Rez. zu: Glasner, Peter, Narrheit und Ästhetik. Erzählen von intriganten Narren im Mittelalter (Kölner Germanistische Studien 14), Köln 2021. In: Das Mittelalter 27/2 (2022), 485f., DOI: 10.17885/heiuip.mial.2022.2.24672 (gedruckt und online)
- Rupp, Michael, Rez. zu: Henkel, Nikolaus, Sebastian Brant. Studien und Materialien zu einer Archäologie des Wissens um 1500, Basel 2021. In: www.literaturkritik.de (2022) (05.07.2022), URL: https://literaturkritik.de/public/rezension.php?rez_id=28980
- Schlegelmilch, Sabine, „Ehrbarer ist, wann Weiber mit dergleichen Sachen umgehen als wann man einen Medicum oder Chirurgicum hierzu gebrauchen muß“: Die „Wehemutter“ als Geburtshelferin in den Hebammenbüchern der Frühaufklärung. In: Böning, Holger/D'Aprile, Iwan-Michelangelo/Schmitt, Hanno/Siegert, Reinhart (Hgg.), Wer waren die Aufklärer? Zum sozio-biographischen Hintergrund von „hoher“ Aufklärung und Volksaufklärung, Bremen 2022, 213-244.
- Stolberg, Michael, Training Future Practitioners: Medical Education in Sixteenth- and Early-Seventeenth-Century Padua and Montpellier from the Students' Perspective. In: Gavrus, Delia/Lamb, Susan (Hgg.), Medical Education. Historical Case Studies of Teaching, Learning, and Belonging in Medicine in Honour of Jacalyn Duffin, Montreal/Kingston 2022, 112-135.
- Toepfer, Regina, Kinderwunsch und Elternliebe im Theater der Reformationszeit. Abrahams Familiendrama bei Hans Sachs (1558), Andreas Lucas (1551) und Hermann Haberer (1562). In: Ebernburg-Hefte 56 (2022), 23-50 (= Blätter für pfälzische Kirchengeschichte und religiöse Volkskunde 89 (2022), 255-282).
- Toepfer, Regina, Klassikerfrage und Kanonkritik. Perspektiven frühneuzeitlicher Übersetzungsforschung. In: Toepfer, Regina (Hg.), Klassiker der Frühen Neuzeit. Unter Mitwirkung von Nadine Lordick. Hildesheim 2022 (Spolia Berolinensia 43), 1-31.

Weiß, Wolfgang. Bischof Lorenz von Bibra (reg. 1495-1519). In: Schneider, Erich (Hg.), Fränkische Lebensbilder, Bd. 26, (Veröffentlichungen der Gesellschaft für fränkische Geschichte, Reihe VII A), Würzburg 2022, 55-77.

Weiß, Wolfgang. Der Prämonstratenserorden und seine Niederlassung Veßra in der hochmittelalterlichen Stifts- und Klosterlandschaft des (alten) Bistums Würzburg. In: Jahrbuch des Hennebergisch-Fränkischen Geschichtsvereins 37 (2022), 23-40.